

Der Fuchs und die Weintrauben.

Ein Fuchs, den der Hunger hart peinigte, kam an einen Weinberg, wo eine Menge schöner reifer Trauben hingen. Aber ach, sie waren an ein Gitterwerk so hoch oben befestigt, daß der Fuchs, so viele und so hohe Sprünge er auch machte, dennoch sie nicht erreichen konnte, und endlich ganz erschöpft davon ablassen mußte. Da ging er denn endlich fort. „Ey, mag sie nehmen, wer da will, rief er noch zurück, sie sind ja noch ganz herbe und sauer.“